



**Rede der
Bundesministerin der Verteidigung
Dr. Ursula von der Leyen**

beim Feierlichen Gelöbnis

**an der Schule für Feldjäger und
Stabsdienst der Bundeswehr**

am 4. August 2017

in Hannover

Redezeit: ca. 10 Minuten

Sehr geehrter Oberst Waldau,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Angehörige,
vor allem aber:

Soldatinnen und Soldaten!

Heute ist *Ihr* Tag.

Ein Tag des Mutes und der Überzeugung,
ein Tag der Verpflichtung und der Verantwortung.

Aber eben auch ein Tag der Dankbarkeit,
des Stolzes und der Freude
auf das, was kommt.
Heute beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt.

Sie sind hier angetreten,
um den Eid oder das Feierliche Gelöbnis abzulegen.

Sie erklären sich bereit,
die Werte unserer Demokratie zu schützen und tapfer zu verteidigen;

Verantwortung für unser aller Freiheit und Sicherheit und Recht zu übernehmen.

Dieses Versprechen,
das Sie heute abgeben, wiegt schwer.

Denn Sie verpflichten sich,
für den Schutz unseres Staates im Äußersten mit Leib und Leben einzustehen.

Was das bedeuten kann, mussten wir am 26. Juli schmerzlich erfahren als zwei Soldaten, zwei erfahrene Piloten bei einem Hubschrauberabsturz in Mali ihr Leben gaben.

Gestern haben wir diesen beiden Kameraden – Major Jan Färber und Stabshauptmann Thomas Müller – Im Dom zu Fritzlar die letzte Ehre erwiesen.

Unsere Gedanken sind nun bei den Familien und Kameraden, die sie zurücklassen.

Sie fehlen uns, ihrem Regiment, unserer Bundeswehr.

Soldatinnen und Soldaten,
ihr großes Versprechen, das Sie heute abgeben, beginnt aber nicht erst im Einsatz.

Dieses Versprechen besteht schon hier und heute, in Dienst und Freizeit.

Es fordert mutiges Eintreten, ob nun Ihr eigenes Recht, Ihre eigene Würde oder ob Recht und Würde anderer Menschen bedroht sind.

Sie erklären sich bereit, Deutschland zu dienen.

Für diesen Dienst verdienen Sie den Respekt und die Anerkennung unserer gesamten Gesellschaft, die in Freiheit und Frieden leben will.

Ich zolle Ihnen dafür Respekt und Anerkennung.

Rekrutinnen und Rekruten,
Sie treten heute ein in eine Bundeswehr, die sich gerade in den letzten Jahren sehr verändert hat.

Es ist die Bundeswehr eines Landes, das mehr denn je zu seiner Verantwortung in der Welt steht.

Eine Bundeswehr, deren Aufgabenspektrum breit ist wie nie in ihrer stolzen 61-jährigen Geschichte.

Es ist auch eine Bundeswehr, in der sich die Vielfalt unserer freien und offenen Gesellschaft widerspiegelt.

Eine Bundeswehr, die Ihnen ein modernes, achtsames und wertschätzendes Umfeld bieten möchte.

Genauso wie moderne Ausrüstung und gute Ausbildung.

Dennoch:

Ihr Dienst in diesen Streitkräften auch mit persönlichen Härten und Entbehrungen verbunden sein.

Sie werden schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Viele von Ihnen werden früh Verantwortung für andere tragen müssen.

Sie werden an Grenzen kommen, Grenzen überwinden lernen.

Sie werden an diesen Erfahrungen wachsen.

Soldatinnen und Soldaten,

mit diesem feierlichen Akt werden Sie heute in die soldatische Gemeinschaft aufgenommen.

In die Gemeinschaft Ihrer Kameradinnen und Kameraden – der Bundeswehr, aber auch der Armeen unser internationalen Partner und Verbündeten.

Diese Gemeinschaft wird Ihnen viel geben, weitaus mehr als fachliche Kompetenz.

Nämlich:

Sinn und Geborgenheit, Halt und Orientierung.

Und: Kameradschaft – die man eben nur *erleben*, aber schwer in Worte fassen kann.

Ich selbst habe dies nie tiefer erlebt als in den vergangenen Tagen.

Soldatinnen und Soldaten

Wenn Sie gleich Ihre feierliche Verpflichtung als Soldatin oder Soldat sprechen, dann tun Sie dies im Bewusstsein, *wofür* Sie dienen:

- Sie dienen der Bundesrepublik Deutschland mit ihren Menschen und ihrer Freiheit und Würde.
- Sie dienen der **Demokratie als Lebensordnung**, die von der Verpflichtung des Einzelnen gegenüber der Gemeinschaft lebt.
- Sie dienen dem **Recht** – vom Grundgesetz bis zum Recht des Einzelnen in den kleinen Dingen des Lebens.
- Gemeinsam mit Ihren Kameradinnen und Kameraden aus den Armeen unserer Verbündeten dienen Sie **der Freiheit der Völker und dem Frieden in der Welt**.

Darauf können Sie stolz sein.

Für Ihren weiteren Weg in diesen Streitkräften wünsche ich Ihnen

Kraft und Mut, Soldatenglück, und Gottes Segen.

Bleiben Sie behütet.